

Idi Wanderung Nr. 235
Waldeck / Edersee 02.10.2008 bis 06.10.2008

Teilnehmer

Ursula und Harald
Moni und Gerhard
Rosemarie (ab 05.10.) und Otto
Margrit und Paul
Claudia
Franz
Christiane und Jochen als Lilis

Übernachtung

im Hotel Seeschlösschen in Waldeck.

Donnerstag, den 02.10.2008

Claudia, Moni, Gerhard, Christiane und ich treffen als Erste ein. Im Café Klatsch machen wir dann erst mal einen solchen und holen später noch Otto (der Franz in Bad Wildungen vom Bahnhof abgeholt hat) und Franz dazu. Dann gibt es noch einen kleinen Stadtrundgang einschließlich dem Waldecker Schloss. Franz umrundet sogar das ganze Schloss und ist erst auf dem Weg zur Aussichtsterrasse als wir sie schon wieder verlassen haben.

Der Ausblick auf den Edersee war sehr schön. Allerdings ist er in diesem Jahr sehr trocken. Der Wasserstand ist ca. 15 Meter unter dem Höchststand. Der Zufluss hat in den letzten Wochen nur 2,9 m³ betragen, der Abfluss lag bei 6 m³. Deshalb sind natürlich normalerweise versunkene Landzungen, Dorfstreife und alte Brücken wieder aufgetaucht.



Wir gehen zurück zum Hotel und treffen dort den Rest der Truppe. Leider hat Margrit einen Hexenschuss. Rosemarie kann wegen

Hüftproblemen leider erst später an der Tour teilnehmen. Sie kommt deshalb erst am Sonntag nachmittag mit Zug nach Bad Wildungen.

Margrit, Paul, Rosemarie und Otto sowie Ursula, Harald, Christiane, Jochen und Claudia teilen sich jeweils eine Ferienwohnung. Unsere hat sogar zwei Badezimmer, die erst heute morgen fertig geworden sind.

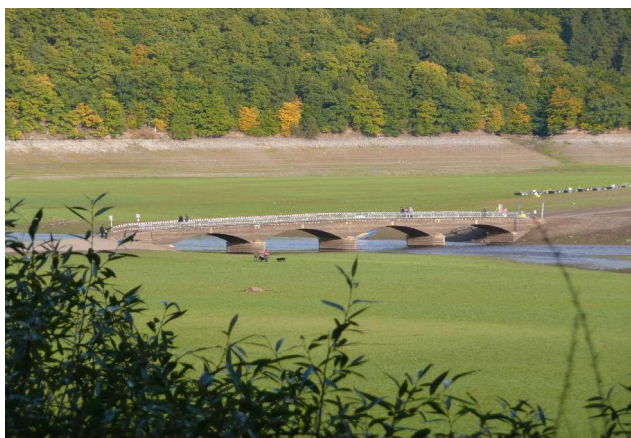
Gegen 19:00 Uhr treffen wir uns zum Abendessen. Wir haben Halbpension für € 15,00 bestellt. Es gibt wider Erwarten sogar Fassbier für – oder sogar wegen – uns. Das Dreigang-Menü schmeckt gut und wir verbringen einen netten Abend.

Wir hocken uns dann noch in unserer Ferienwohnung zusammen und trinken vom mitgebrachten Wein. Ich kann hier sogar eine Pfeife rauchen.

Freitag, den 03.10.2008

08:00 Uhr Frühstück und dann fahren wir mit zwei Autos nach Asel. Heute wollen wir ca. 18 km um das westliche Ende – den Zufluss – des Edersees wandern. Eigentlich sollte es ja mit der Fähre über den See gehen. Aber die fährt wegen des niedrigen Wasserstandes nicht

Idi Wanderung Nr. 235
Waldeck / Edersee 02.10.2008 bis 06.10.2008



mehr. Dafür ist die alte Aseler Brücke wieder aufgetaucht. Wir steigen auf den Grund des Edersees ab und laufen über die Brücke. Das ist schon ein merkwürdiges Gefühl.

Für das Auge ist der Anblick so nicht so schön, wie mit einem vollen See. Aber so etwas zu sehen, ist natürlich total beeindruckend. Der ganze See ist grün, bewachsen mit zum Teil richtig hohem Gras.

Nachdem wir einige Kilometer durch schönen Laubwald gelaufen sind, kommen wir

zunächst an die Loreley des Edersees mit sehr schönen Ausblicken ins Tal. Hier begegnen wir auch wieder einer anderen Wandergruppe, die wir schon wiederholt gesehen haben, dank einer großen Flasche Schluck immer gut drauf.

Im neu erbauten modernen Nationalparkzentrum des Nationalparks Kellerwald Edersee haben wir einen Tisch zum Mittagessen reserviert. Die Küche gefällt uns sehr gut: recht anspruchsvolle und gesunde Kost wird hier geboten.



Nachmittags ist Franz so schnell, dass er uns während eines kurzen Regengusses davon läuft und auch noch den falschen Weg einschlägt. Harald pfeift laut. Ich renne hinterher. Aber da der Regen auf den Schirm prasselt, hört er uns nicht. Erst als er sich zufällig umdreht kann ich ihm signalisieren, dass er zurück kommen soll.

Das letzte Stück zum Parkplatz zurück sind wir dann über die Straße gelaufen und haben uns damit einige Höhenmeter erspart, nicht zuletzt, weil Harald massive Probleme mit seiner Hüfte hat.

Samstag, den 04.10.2008

Heute holt uns um 08:30 Uhr ein Kleinbus ab und fährt uns nach Asel. Wir wollen über ca. 20 km bis zum Hotel zurück laufen. Leider fällt heute auch Harald aus, so dass wir nur noch zu acht sind.

In zügiger Fahrt geht es durch Straßen, die nur für Anlieger frei sind und weiter am Edersee entlang. Hier ist die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt. Aber dank der 70 km/h, die unsere Fahrerin vorlegt, kommen wir unserem Ziel dem Wanderparkplatz in Asel doch wesentlich schneller näher. Sicherlich weiß die Dame, dass heute morgen keine Kontrollen erfolgen.

Idi Wanderung Nr. 235
Waldeck / Edersee 02.10.2008 bis 06.10.2008



Wir haben noch mal einen schönen Blick auf die Aseler-Brücke und den fast leeren Edersee. Es geht wieder durch schönen Laubwald mit Buchen und Eichen, zum Teil sehr alt und knorrig verkrüppelt. Die Blattfärbung ist mittlerweile sehr intensiv und da immer wieder mal die Sonne rauskommt, ist das Licht einfach traumhaft schön.

Gegen 13:15 Uhr treffen wir im Forellenhof in Nieder-Werbe ein. Margrit, Paul und Harald sind auch gerade mit dem Auto angekommen. Wegen der interessanten und umfangreichen

Speisekarte haben wir das Essen vorbestellt. Leider hat Otto die erste Seite der Speisekarte offensichtlich total übersehen und sich versehentlich Fleisch statt Fisch bestellt. Das Essen schmeckt allen, auch das Kauzen-Bier ist sehr lecker.

Danach fällt das Starten erst mal schwer. Aber da uns sogar Paul -neben Margrit und Harald - noch ein gutes Stück BERGAUF begleitet, sind wir alle hoch motiviert und lassen uns keine Müdigkeit anmerken.

Die Ausblicke auf den Edersee sind immer wieder fantastisch. Aber zum Schluss macht sich nach knapp 20 km doch eine gewisse Müdigkeit breit. Wir haben wenig Hoffnung, noch die letzte Seilbahn nach Waldeck zu erreichen. Aber dann klappt es doch gerade noch. Man will zwar gerade Schluss machen, entschließt sich dann aber doch uns noch hoch zu fahren. Wir haben nichts dagegen.

Abends ist ein Tisch im Bürgerhof in Waldeck reserviert. Wir haben heute abend richtig viel Spaß und es wird mal wieder richtig geblödet.



Als Franz mal wieder einen zum Besten gibt, sage ich ihm, dass er sich wohl immer das Beste raus gepickt hat. Harald meint daraufhin, dass seine Frau auch Probleme hätte, ein 'F' zu sprechen.

Abends geht es dann mit Taschenlampen (Paul hat eine LED Lampe mit Kurbel!) auf dem unbefestigten Weg zurück. Eine kleine Gruppe hockt sich wieder in unsere Ferienwohnung, bei Wein und Pfeife.

Sonntag, den 05.10.2008

Frühstück gibt es um 08:30 Uhr. Das Hotel ist knüppeldicke voll und jeder Tisch ist zum Frühstück eingedeckt. Wir fahren mit den Autos zum Eon Kraftwerk in Hemfurth. Heute läuft Harald wieder mit, dafür will Otto mit Margrit und Paul mit der Standseilbahn nachkommen.

Idi Wanderung Nr. 235
Waldeck / Edersee 02.10.2008 bis 06.10.2008

Über 8 km haben wir zwei recht steile Anstiege zu bewältigen, bevor wir auf dem gut 500 m hohen Peterskopf ankommen. Wir steigen zum Hochspeicherbecken auf. Auf der Aussichtsplattform stürmt es mehr als kräftig. Das Wasser ist außerdem so aufgewühlt, dass wir uns wie an der Nordsee fühlen. Sehr spannend!!

Da wir wegen des kalten und windigen Wetters kaum Rast gemacht haben, sind wir statt 13:00 Uhr schon um kurz nach 12:00 Uhr in der Almhütte. Als die anderen mit der



Standseilbahn nach gekommen sind, sehen wir sie an der Hütte vorbei laufen. Dann klingelt mein Handy. Sie haben die Hütte doch glatt übersehen.

Das Essen in der Hütte ist rustikal Hütten gerecht und schmeckt gut. Da die Idis für heute abend noch etwas vorbereiten bzw. üben wollen, fahren wir mit den Autos bis zum Parkplatz an der Staumauer und laufen bis weit auf die Mauer drauf.



Der Schiffsanleger liegt tief unter uns. Zum Teil wurden extra neue Wege geteert, damit man noch Zugang zu den Fahrgastschiffen hat.

Die Idis gehen von hier aus zu den Autos zurück, so dass die beiden Lilis alleine die geplante Wanderung beenden müssen. Das hat es ja wohl noch nie gegeben.

Damit wir die Vorbereitungen nicht stören, gehen wir danach erst mal schwimmen.

Um 19:00 Uhr treffen wir uns und trinken erst mal ein Gläschen Sekt. Wir haben mit dem Hotel vereinbart, dass wir unseren eigenen Wein mitbringen dürfen. Und das ist auch gut so, da die Auswahl im Hotel sehr eingeschränkt ist. Französischer Landwein wird nicht mehr verkauft – obwohl er noch in der Karte steht -, da er schon mehr als 10 Jahre im Keller liegt.

Das Essen schmeckt – ich hoffe nicht nur – uns gut, Die Küche hat sich richtig Mühe gegeben. Mutter hat gekocht, die Tochter geholfen und Vater serviert. Nach dem Hauptgang müssen wir zusammen mit Otto eine Weinprobe mit den Wirtsleuten machen, da wir in unserem Kaminzimmer stören.

Als wir wieder rein dürfen, erwartet uns eine Einführung von Otto und dann eine 'vielaktige' Theatervorführung von Margrit, Ursula, Gerhard und Harald. Moni und Claudia haben tragende Rollen und müssen den Vorhang halten. Sehr kraftanstrengend!

Idi Wanderung Nr. 235
Waldeck / Edersee 02.10.2008 bis 06.10.2008

Die Vorführung im schwäbischen Dialekt ist einfach herrlich! Christiane und ich lachen uns kaputt, wie Sie uns charakterisieren! Und dann immer der Refrain: kann man's wissen, muss man's wissen, sollte man's wissen, darf man's wissen. Auch die Verkleidung ist Spitze. Wir freuen uns schon auf das Video. Das war einfach so viel, dass wir uns das gerne noch mehrfach in Ruhe ansehen wollen. Ganz große Klasse und auch hier noch mal ganz, ganz herlichen Dank!!!!



Montag, den 06.10.2008

Das Hotel ist fast leer. Wir frühstücken in Ruhe, packen, waschen ab und treffen uns zum Herzen und Küssen. Die Wirtsleute sind total begeistert von unserer Truppe und können offensichtlich kaum verstehen, dass es eine solche Freundestruppe gibt. Aber es ist war: Die Idis sind einfach einmalig super!!

Heute hat der Edersee den niedrigsten Stand (222,3 m über NN), der Zufluss hat sich auf 20 m³ erhöht.